



Falkensee, den 13.07.2021

STILLES ENDE EINES JUGENDCLUBS

Auszug aus der Alten Post mit der offiziellen Schlüsselübergabe abgeschlossen – Einzug verschoben

Die zweite große Raumsuche innerhalb von zwei Jahren endete für das Jugendforum im Mai 2021, als der Umzug in das Nebengebäude des Hauses am Anger bekannt gegeben werden konnte. Doch hier fingen die eigentlichen Umzugsarbeiten erst an. In der bisherigen Bleibe – dem ehemaligen ASB-Jugendclub „Alte Post“ – mussten etliche Kartons gepackt und Möbel umzugssicher auseinander gebaut werden. Nach tagelanger harter Arbeit und der ein oder anderen Nachtschicht war es am Dienstag, dem 06.07. soweit: Die Transporter der Stadt Falkensee fuhren am Bahnhof Finkenkrug vor, um die vielen Schränke, Tische, Stühle, Kartons und weitere Kisten mit viel Veranstaltungsmaterial aus der Alten Post zu befördern. Lennart Meyer, aktiv im Jugendforum: „Das war keine einfache Geschichte. Da wir in Zukunft weniger Raum zur Verfügung haben, mussten wir uns auch von einigen Dingen trennen. So wurden feste Einrichtungsgegenstände zu Sperrmüll, welchen wir mit dem Lastenrad selbst weggebracht haben. Für den Transport der restlichen Sachen bedanken wir uns sehr bei der Stadt, welche uns einen Transporter und helfende Hände zur Verfügung gestellt hat.“

Drei Tage später, am 09.07.2021, folgte die Schlüsselübergabe an den Arbeiter-Samariter-Bund, welchem die Räume, die in Zukunft an den anliegenden Hort „Rappelkiste“ angegliedert werden, gehören. Robert Bolze (Geschäftsführer des ASB) lobte die Aufräumarbeiten der engagierten Jugendlichen: „Da bin ich wirklich sehr dankbar für. Die Räume wurden ohne Makel übergeben und die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen hat wirklich gut funktioniert. Ich wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute.“

Der Einzug in die ehemaligen Räume des Schulamtes am Falkenhagener Anger verzögert sich allerdings auf unbestimmte Zeit. Aufgrund von Statikprüfungen und Bauarbeiten können die Räume nicht wie geplant direkt im Juli bezogen werden. Die Möbel und Kisten des Jugendforums müssen daher in Extra-Räumen zwischengelagert werden. Antonia Trümpler, aktiv im Jugendforum, sagt dazu: „Das ist zugegeben ziemlich bitter, da wir mit unserem neuen Raum jetzt noch nichts anfangen können. Weiterhin wartet dann im Verlauf des Jahres nochmals eine Menge Arbeit mit weiteren Transporten und den Gestaltungsarbeiten auf uns. Wir nehmen die Situation jetzt aber so an und hoffen auf einen baldigen Einzug.“

Kontakt für Nachfragen (nur für die Pressekolleg:innen):

Marius Miethig
info@jugendforum-fks.de
0172 2777718



Das Bild zeigt Marius Miethig (Jugendforum Falkensee) und Robert Bolze (Geschäftsführer der ASB gGmbH für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe im Havelland) bei der Schlüsselübergabe.



Sarah Ripp (l.) und Marius Miethig (r.) nehmen – stellvertretend für das Jugendforum – nach der Schlüsselübergabe Abschied von der Alten Post.

Fotos: Jugendforum Falkensee/Lennart Meyer